



# Epidemiologisches Bulletin

4. Mai 2017 / Nr. 18/19

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFZEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## „Händehygiene first!“

Aktionstag der Händehygiene am 5.5.2017

Seit 2009 veranstaltet die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Rahmen der Kampagne „Clean care is safer care“ alljährlich am 5. Mai den „Internationalen Tag der Händehygiene“. Anlass ist die herausragende Bedeutung der Händehygiene bei der Prävention von nosokomialen Infektionen, das heißt Infektionen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer stationären oder einer ambulanten medizinischen Maßnahme erworben werden. Für die Patientenversorgung durch das Personal bedeutet dies, für jeden Patienten zu jedem Zeitpunkt während seiner medizinischen und pflegerischen Versorgung eine effektive Händedesinfektion zu gewährleisten.

In dem nachfolgenden Beitrag soll für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter medizinischer und pflegerischer Einrichtungen, aber auch für Patientinnen und Patienten, über Aktivitäten des Robert Koch-Instituts (RKI), der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) und der „Aktion Saubere Hände“ (ASH) zu Themen der Händehygiene berichtet werden.

Die aktualisierten Empfehlungen „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“ der KRINKO wurden im September 2016 vom RKI veröffentlicht. Die Empfehlungen sind im Vergleich zur Version aus dem Jahr 2000 wesentlich umfangreicher. Einige Aussagen wurden aktualisiert, z. B. bezüglich Indikationen zur Händedesinfektion und der Lokalisation von Handwaschplätzen. Die Empfehlungen wurden um Inhalte erweitert, wie z. B. die chirurgische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe sowie Anforderungen an Spender für Handwaschpräparate und Händedesinfektionsmittel. Als wichtiger Aspekt wurde auch die Qualitätssicherung der Händehygiene integriert. Hierzu wurde eine Musterpräsentation vom RKI erstellt, die die wichtigsten Aspekte und Änderungen im Vergleich zur Version aus dem Jahr 2000 zusammenfasst. Diese Musterpräsentation kann unter dem folgenden Link eingesehen und heruntergeladen werden: [www.rki.de/krinko-empfehlungen](http://www.rki.de/krinko-empfehlungen) > Ergänzende Informationen.

Die WHO fordert unter dem Motto „Fight antibiotic resistance – it's in your hands“ das medizinische Personal auf, seine Hände zur richtigen Zeit zu desinfizieren, um die Ausbreitung von Bakterien mit besonderen Resistenzmechanismen zu stoppen. Hierbei richtet sich die WHO an unterschiedliche Adressaten und fordert die Krankenhausleitungen, die Zuständigen für Krankenhaushygiene und die Politik zur Zusammenarbeit im Kampf gegen Infektionen auf, um gemeinsam Patienten besser zu schützen. Die WHO hat neben Postern und einem systematischen Literatur-Review auch Informationen für Patienten zu Händehygiene und Antibiotikaresistenzen zur Verfügung gestellt ([www.who.int/gpsc/5may/2017/en/](http://www.who.int/gpsc/5may/2017/en/)).

Die „Aktion Saubere Hände“ greift diesen Aspekt auf und fokussiert sich in diesem Jahr auf das spezifische Ansprechen der unterschiedlichen Akteure bei der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen und der Verbesserung der Händehygiene.

Diese Woche 18/19 2017

- ▶ „Händehygiene first!“  
Aktionstag der Händehygiene am 5.5.2017
- ▶ Aktive Einbeziehung von Patienten und Pflegebedürftigen in die Händedesinfektion
- ▶ Beispiel für eine Herangehensweise zur Vermeidung einer „Rückfallsituation“ bei der Verbesserung der Compliance für die Händehygiene
- ▶ Händedesinfektionsmittel: Welche Bedeutung und Konsequenzen hat der neue Wirkbereich „begrenzt viruzid PLUS“?

Monatsstatistik nichtnamentlicher  
Meldungen ausgewählter  
Infektionen Februar 2017

Aktuelle Statistik meldepflichtiger  
Infektionskrankheiten  
15. Woche 2017

Zur Situation von Influenza-  
Erkrankungen für die  
17. Kalenderwoche 2017



Eine Schlüsselfigur in der Patientenversorgung ist der Patient selbst, daher bemüht sich die ASH an diesem Aktionstag, die Patienten vermehrt anzusprechen und einzubinden. Häufig haben Patienten wenig Wissen darüber, wann die im Allgemeinen wichtigste Maßnahme der Händehygiene, eine Händedesinfektion, wirklich sinnvoll ist. Dies gilt sowohl für die Händedesinfektionen des Personals bei der Patientenversorgung als auch für die Händedesinfektion des Patienten selbst während seines Aufenthalts im Krankenhaus. Dabei sind die Beteiligung und der Dialog zwischen dem medizinischen Personal und den Patienten ein wesentliches Element der Patientensicherheit. Für Patienten ist es bereits selbstverständlich, in Bezug auf die Medikation nachzufragen. Dies ist auch für Fragen die Händehygiene betreffend erwünscht. Der Patient soll sich als Teil des Teams fühlen und offen über die Händedesinfektion kommunizieren. Diesen Dialog gilt es, zu fördern und positiv zu nutzen. Nicht jeder Patient kann sich mit der aktiven Rolle identifizieren. Wird aber eine offene Kultur der „Patienten-Befähigung“ beworben und angenommen, so können davon sowohl Patienten als auch das medizinische Personal profitieren.

Die Informationsmaterialien der ASH vermitteln Patienten, dass nicht jede Infektion durch Hygienemaßnahmen

verhindert werden kann. Sie informieren über nosokomiale Infektionen sowie deren Vermeidbarkeit und laden ein, gemeinsam als Teil eines Teams mit dem medizinischen Personal die Compliance der Händehygiene zu steigern. Die medizinischen Mitarbeiter erhalten Fachliteratur zur Unterstützung, um über die aktive Beteiligung der Patienten zu diskutieren und das eigene Verhalten zu reflektieren.

Auf der Internetseite der ASH werden neben einem kurzen Film begleitende Informationsposter sowie eine Präsentation zur Verfügung gestellt ([www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de)).

---

■ Dr. Christin Perlitz<sup>1</sup>, Prof. Dr. Mardjan Arvand<sup>1</sup>, MSc. Janine Walter<sup>2</sup>, Dr. Tobias Kramer<sup>2</sup>, B.A. Karin Bunte-Schönberger<sup>2</sup>, Prof. Dr. Petra Gastmeier<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Robert Koch-Institut | Abteilung für Infektionskrankheiten | FG 14 – Angewandte Infektions- und Krankenhaushygiene

<sup>2</sup> Institut für Hygiene und Umweltmedizin | Universitätsmedizin Berlin – Charité

Korrespondenz: [PerlitzC@rki.de](mailto:PerlitzC@rki.de) | [aktion-sauberehaende@charite.de](mailto:aktion-sauberehaende@charite.de)

■ Vorgeschlagene Zitierweise:

Perlitz C, Arvand A, Walter J, Kramer T, Bunte-Schöneberger K, Gastmeier P: Händehygiene first! Aktionstag der Händehygiene am 5.5.2017.

Epid Bull 2017;18/19: 165–166 | DOI 10.17886/EpiBull-2017-023